Presse

Anfragen aus der Presse sind zu richten an: info@vereinwir.ch

Unsere Downloads finden Sie hier: **Downloads**

Unser Claim: **«WIR» für Wirksamkeit – Intuition – Respekt**

Logo mit Claim (PNG): **Download**

Schweizerischer Verein WIR
Association suisse WIR
Associazione Svizzera WIR
Swiss Association WIR

Bildmarke (PNG): **Download**

Presse-Artikel

Hier finden Sie

- Schreiben des *Schweizerischen Vereins WIR* an Behörden und Medien
- Berichte der Medien über unsere Tätigkeit

vorwärts
die sozialistische zeitung.

26. Sept. 2020
76. Jahrgang
Nr. 31/32

Einzelnummer: Fr. 4.–
Internet:
www.vorwaerts.ch

Hohe gepulste Frequenzen

dab. **Die Wirtschaft erhofft sich satte Profite durch den neuen Mobilfunk-Standard 5G, doch der Widerstand schläft nicht: Vier eidgenössische Volksinitiativen sind unterwegs, die mit verschiedenen Ansatzpunkten Mobilfunk gesundheitsverträglich ausgestalten wollen.**

Noch laufen weniger als ein Prozent der Daten über 5G, die Mobilfunktechnologie der fünften Generation. Für sehr viel Geld ersteigerten Mobilfunkbetreiber im Februar 2019 vom Bund ihre 5G-Lizenzen, jetzt wollen sie einen schnellen Ausbau der Anlagen und Netze, um ihre Ernten einfahren zu können. Mobilfunkbetreiber greifen schon lange vor allem per «Blick» den Bundesrat an, weil er die Strahlengrenzwerte nicht erhöhen will. Die letzte Attacke kam Mitte September von Sunrise-CEO André Krause. Doch auch Kritik ist zu hören, die vor den Gefahren der neuen Technologie warnt.

Gegnerschaft quasi im Hausarrest

5G sei durch die Pandemiemassnahmen nicht aufgehalten worden, sagt Hansueli Jakob, Elektroingenieur und Präsident der gegen 5G engagierten Organisation Gigaherz.ch: «Die Mobilfunkbetreiber nutzten die Coronapause schamlos, um Bauprojekt um Bauprojekt zu publizieren, im Wissen darum, dass die Gegnerschaft quasi im Hausarrest eingesperrt war und dagegen weder Orientierungsversammlungen noch Unterschriftensammlungen organisieren konnte», beklagt er. «Die zuverlässigsten Komplizen dabei sind leider die kantonalen Umweltämter. Diese winken zur Zeit jeden erdenklichen höheren technischen Blödsinn einfach durch. Bei den Bewilligungsinstanzen und in den Regierungsräten gibt es kein funktechnisch, biologisch und medizinisch geschultes Personal, welches diese drohende landesweite Verseuchung zu stoppen in der Lage wäre.»

Die Unterschiede zwischen 4G und 5G sind offenbar viel grösser als dies vom Bund und der Industrie angegeben wird. «Die neuen adaptiven Antennen weisen mit ihren 64 Strahlenkeulen (anstatt mit nur einer einzigen) eine vollkommen neuartige Abstrahlcharakteristik auf und vermögen wesentlich höhere Sendeleistungen zu erbringen als in den Baupublikationen deklariert werden», informiert Christian Oesch, Biotechnologie-Executive und Präsident des Vereins W.I.R.. «Da 5G ein sehr hohes Pulsationsniveau verwendet, besteht die Idee darin, höhere Frequenzen zu verwenden, die ein solch hohes Pulsationsniveau ermöglichen, um sehr grosse Informationsmengen pro Sekunde übertragen zu können. Studien zeigen, dass gepulste elektromagnetische Felder (EMF) biologisch aktiver und daher gefährlicher sind als nicht gepulste EMF.»

Innen- und Aussenräume

Die «Volksinitiative für einen gesundheitsverträglichen und stromsparenden Mobilfunk» (Mobilfunk-Initiative.ch) enthält zur Hauptsache die Forderung Rückbau der landesweiten Verstrahlung auf das Mass, für welches diese einst vorgesehen war, auf die Daten- und Sprachübertragung im Freien, ohne dabei ins Innere von Wohnungen einzudringen. Wer in der Wohnung unbedingt kabellos funktionieren möchte, soll dies auf eigenes Risiko und auf eigene Kosten mittels Repeater und Booster tun können, ohne dabei jedoch mit der selbst erzeugten Strahlung in Nachbarwohnungen eindringen zu dürfen. Für neue Mobilfunk-Sendeanlagen soll im Umkreis von 400 Metern zuerst das Einverständnis der Anwohner eingeholt werden, Sendeanlagen sollen gekennzeichnet werden.

Haftungsfrage im Fokus

Die Initiant*innen der Mobilfunk-Haftungsinitiative (mobilfunkhaftung.ch) sind der Ansicht, die Haftungsfrage bedürfe dringend einer gesetzlichen Klärung. Bis anhin galt Artikel 684 des Zivilgesetzbuchs, wonach der Grundeigentümer für Strahlenschäden haftet, welche von seinem Grundstück ausgehen und nicht der Mieter, der dort eine Anlage betreibt. Mit der Mobilfunkhaftungs-Initiative sollen lästige Rechtsstreitereien verhindert werden, indem die Beweislast umgekehrt wird. Der Mobilfunkbetreiber soll beweisen, dass der erlittene Schaden nicht von seiner Antenne stammt. Für die beiden Volksinitiativen wird bereits gesammelt. Sie haben eine separate Trägerschaft, administrativ arbeiten sie zusammen.

Bundesrat verpflichten

Die geplante Volksinitiative der Konsumentenschutzorganisation Frequencia.ch hat etwa dieselbe Stossrichtung wie die Mobilfunk-Initiative und verlangt, der Ausbau des Mobilfunknetzes mit 5G solle vorerst gestoppt werden. Die entstehende Volksinitiative der initiative-5g.ch verlangt vom Bund Massnahmen, um die Bevölkerung vor nicht ionisierender Strahlung zu schützen und gibt dazu bestimmte Werte vor.

KURZ und SCHNURZ

Wer Scheinheiligkeit, Manipulation, Überwachung und die totalitäre Digitalisierung entlarven will, Grundrechte und Daten schützen und Sozialismus und Ökologie konsequent umsetzen will, ist für die Mainstream-Medien gesperrt und darf sich – welche Ironie! – noch ein bisschen im www austoben, aber auch dort nicht allzu offensichtlich.

Funktioniert nämlich die Selbstzensur nicht genügend oder ist die Aufmerksamkeit gross, kommt der Zensur- oder der Verschwörungstheorie-Hammer zum Einsatz.

DAB

„Laut, vernetzt und gekränkt vom Staat“ – eine Posse des Tagesanzeigers vom 1.4.2023

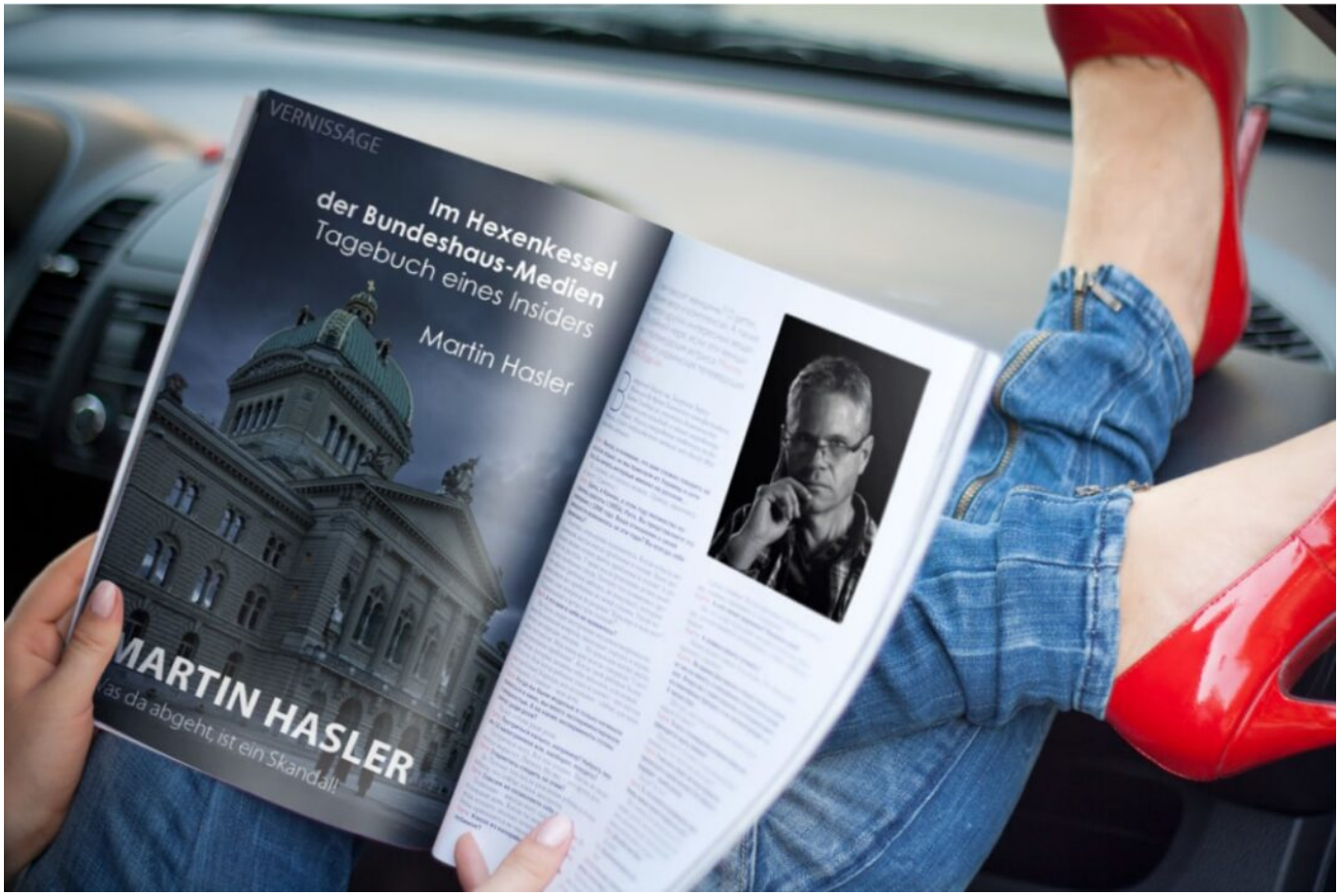
1. Apr.. 2023

Die Reportage des Journalistenteams David Sarasin und Anielle Peterhans bedient bestehende Narrative und schafft neue Feindbilder: nun sind die Selbstversorger auf der Abschussliste.

Strafanzeige gegen Reza Ganjavi

24. Jan.. 2023

Betreffend Verleumdung und eventualiter übler Nachrede, hat Christian Oesch am 23.1.2023 seine Strafanzeige gegen Reza Ganjavi, über die Regionale Staatsanwaltschaft Oberland eingereicht.



Buch: Im Hexenkessel der Bundehaus-Medien

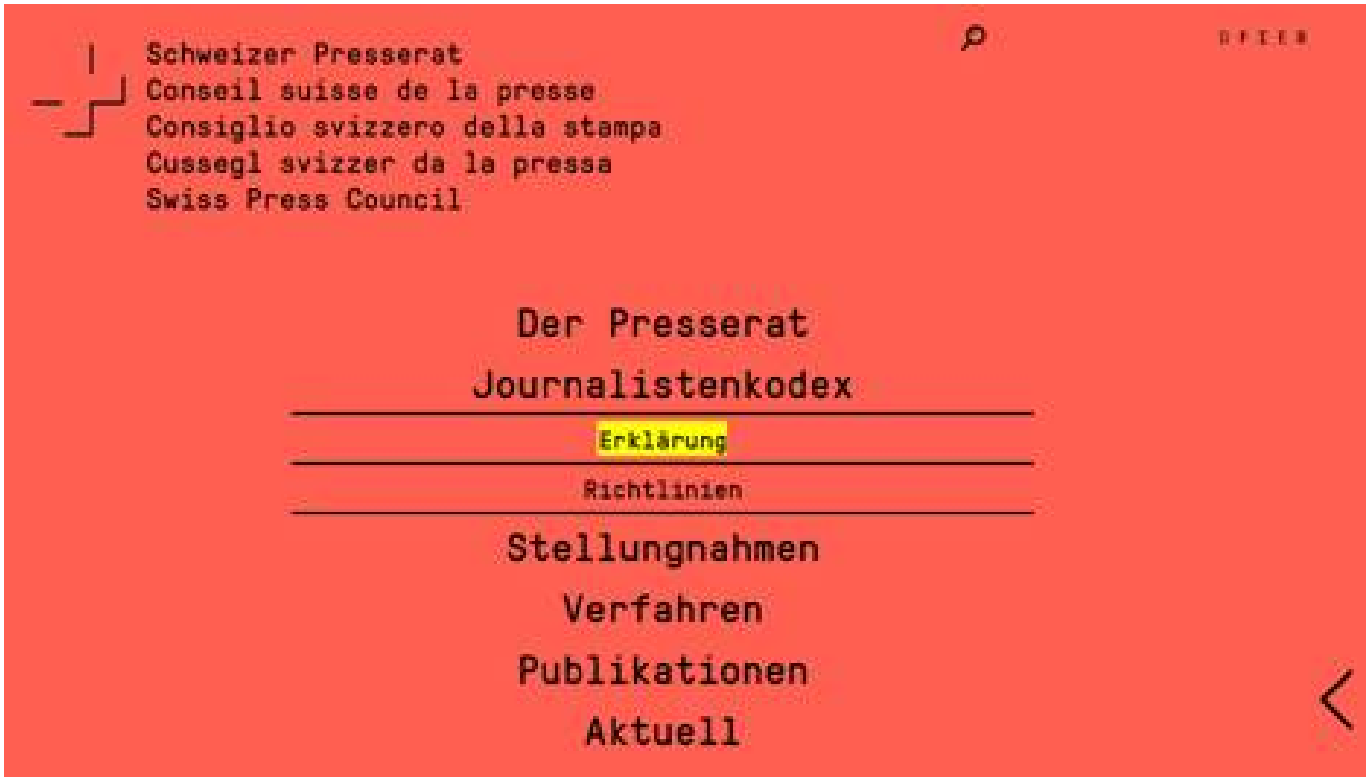
16. Dez.. 2022

Martin Hasler hat nach 39 Jahren seine geliebte und „sichere“ Arbeitsstelle an den Nagel gehängt. Was ist mit seinen Arbeitskollegen? Sind das nur noch Befehlsempfänger, Kuscher und Feiglinge?

Strafanzeige gegen Swissmedic wegen Verstoss gegen das Heilmittelgesetz

15. Nov.. 2022

Am 14.11.2022 fand die Pressekonferenz zur eingereichten Strafanzeige gegen Swissmedic und impfende Ärzte statt. Wir stellen Dokumente, Videos und Reaktionen von Medien zusammen.



Der Presserat – Journalistenkodex

29. Sep.. 2022

Leitregeln für Journalisten bezüglich der Beschaffung, der Auswahl, der Redaktion, der Interpretation und der Kommentierung von Informationen gegenüber den betroffenen Personen.

Über 2000 adaptive Mobilfunkantennen ohne Baugesuch in Betrieb genommen

24. Sep.. 2022

Nun sind die Gemeindebaupolizeibehörden schweizweit gefordert. Ohne Baupublikation in Betrieb genommene Mobilfunkantennen müssen vorerst abgeschaltet werden.

Triengen – Presseberichte und Reaktionen

8. Sep.. 2022

Presseberichte und Reaktionen zum Vortrag vom 6.9.2022 in Triengen – Macht & Kontrolle – 5G Mobilfunk & Analyse – EMF/RF Wissenschaftliche Forschung – Lösungen

Offene Debatte gewünscht

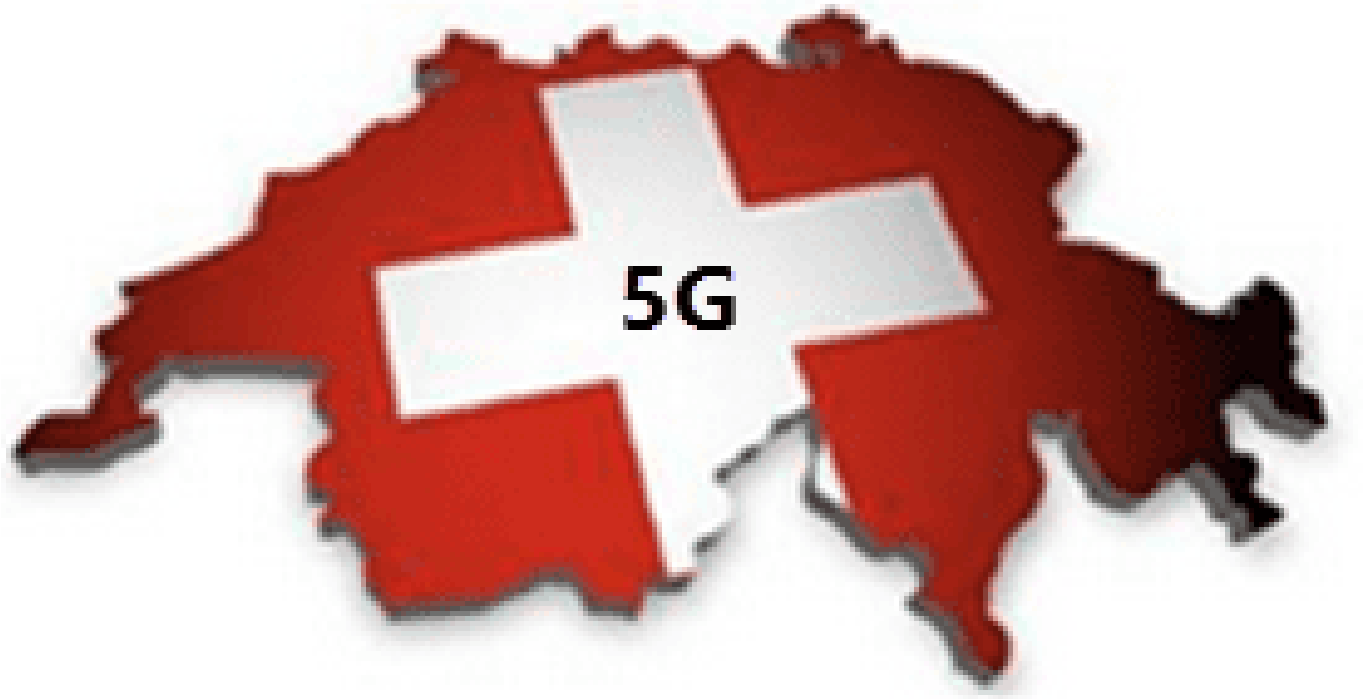
8. Sep.. 2022

Emailanfrage vom 20.12.2019 an Herrn Martin Röösli für eine offene Debatte zu 5G und NIS, mit qualifizierten Fachspezialisten mit Vertretern der unabhängigen Wissenschaft und Forschung.

Stellungnahme zu "Telekombranche will Hilfe vom Bund bei Aufklärung über 5G-Risiken"

5. Juli. 2021

Stellungnahme zu "Telekombranche will Hilfe vom Bund bei Aufklärung über 5G-Risiken"



Wichtige Mitteilung zu 5G

3. Juni. 2021

Die Zusammenfassung stammt von einem bedeutungsvollen Interview über 5G. Die folgenden sechs Fragen zu den aktuellen Themen wurden mir vorgegeben. 1. Wie ist der Stand des 5G-Vorhabens von Bund und Telekommunikationsunternehmen?2. Wie gross schätzen Sie heute die...

« Older Entries
Next Entries »